



# Qualität in der schulischen Tagesbetreuung

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitende Bemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>Qualitätsbereich 1</b>	<b>6</b>
Schulische Tagesbetreuung ist Teil des schulischen Alltags.	
<b>Qualitätsbereich 2</b>	<b>8</b>
Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Freizeit.	
<b>Qualitätsbereich 3</b>	<b>10</b>
Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Lernzeit.	
<b>Qualitätsbereich 4</b>	<b>12</b>
Schulische Tagesbetreuung heißt miteinander reden.	
<b>Qualitätsbereich 5</b>	<b>14</b>
Schulische Tagesbetreuung bietet kindgerechte Verpflegung.	
<b>Sonstige Bemerkungen</b>	<b>16</b>

**Gesamtredaktion:** Andreas Schatzl (bm:ukk, Abt. I/2b)

**Grafik und Layout:** ReitererGrafik, Wien

**Medieninhaber:** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk)  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien

**Mitglieder der Arbeitsgruppe:**

Michael Habjanic, Michael Sörös, Franz Tranninger, Patrick Wolf, Martina Pecher,  
Birgit Rauch, Andreas Schatzl

Eigenverlag, Wien 2009

## Einleitende Bemerkungen

Über die Qualität in der schulischen Tagesbetreuung wird zurzeit viel diskutiert. Uns ist klar, dass keine allgemein gültigen Qualitätskriterien formuliert werden können, zumal die Ausgangslagen heterogen sind: unterschiedliche Träger, Schulerhalter, Landesgesetze etc. lassen nur vage allgemein gültige Kriterien aufstellen. Gemeinsame Klammern sind jedoch die Lehrplanbestimmungen („Allgemeiner Teil“) der einzelnen Schularten zur schulischen Tagesbetreuung und die Schulgesetze. Oberstes Ziel ist das Wohl der Kinder.

Auf Basis des **Empfehlungsleitfadens** wurden Kriterien erarbeitet, die gute und gelungene schulische Tagesbetreuung beschreiben. Diese wurden in fünf Qualitätsbereiche gegliedert:

Qualitätsbereich I:	Schulische Tagesbetreuung ist <b>Teil des schulischen Alltags</b> .
Qualitätsbereich II:	Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der <b>Freizeit</b> .
Qualitätsbereich III:	Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der <b>Lernzeit</b> .
Qualitätsbereich IV:	Schulische Tagesbetreuung heißt <b>miteinander reden</b> .
Qualitätsbereich V:	Schulische Tagesbetreuung bietet <b>kindgerechte Verpflegung</b> .

Diese Überschriften werden einerseits von Thesen untermauert, andererseits durch good-practice-Beispiele illustriert. Die Auflistung der Beispiele ist natürlich nicht vollständig, sie soll eher als **Impuls und Anregung für eigene Projekte** in Ihrer Schule wirken.

# Qualitätsbereich I

Schulische Tagesbetreuung ist Teil des **schulischen Alltags**.



## Wir achten darauf, dass ...

- ... die Tagesbetreuung **Teil eines pädagogischen Gesamtkonzeptes** ist.
- ... **Unterrichts- und Betreuungsteil** inhaltlich und organisatorisch aufeinander **abgestimmt** sind.
- ... durch einen **kindgerechten Tagesablauf** mit Lern-, Ruhe-, Spiel-, Förder- und Essenszeiten ein **intensiveres Lernen und Leben ermöglicht** wird.
- ... in der Schule **Individualität, gegenseitige Achtung, Zeit zum Lernen und Lernfreude** Platz finden. Schule ist als „Haus des Lernens“ konzipiert.
- ... in der Schule nicht nur gelernt, **sondern auch gelebt wird**: Spaß, Spiel, Freizeit, gemeinsame Mahlzeiten gehören zum Alltag.
- ... die **Förderkonzepte** auch den Betreuungsteil umfassen.
- ... sich in der Schule auch die Lehrkräfte und Betreuungspersonen **wohl fühlen**.
- ... **Fachinhalte** einzelner Unterrichtsgegenstände zu **Ganztagsinhalten** werden.
- ... der **Stundenplan** auf die Bedürfnisse aller am Schulgeschehen Beteiligten **abgestimmt** ist.
- ... den **Weg** zur ganztägigen Schule alle Lehrkräfte **mitgehen** und **mitgestalten**.
- ... Kunst, Kultur und Bewegung in der schulischen Tagesbetreuung einen Stellenwert haben.

## Das wird sichtbar durch ...<sup>1</sup>

Gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitung (bzw. gesetzlichem Schulerhalter) und Leitung der Tagesbetreuung in organisatorischen, ökonomischen und pädagogischen Bereichen betreffend:

- a. Die Tagesbetreuung ist im Schulprogramm mit einem pädagogischen Konzept verankert.  
*(Wenn ja, wie genau?)*
- b. Es gibt (eigene) Verhaltensvereinbarungen für den Betreuungsteil.  
*(Wenn ja, welche?)*
- c. Es finden regelmäßige Konferenzen (mind. 1/Semester) mit „Lehrer/innen des Vormittags“ und „Lehrer/innen bzw. Betreuer/innen der Tagesbetreuung“ mit dem thematischen Fokus „schulische Tagesbetreuung“ statt.  
*(Wenn ja, wie oft finden diese Teambesprechungen statt?)*
- d. Bei der Stundenplangestaltung (z.B. Unverbindliche Übungen, Freigegegenstände, Freizeitbereich, pädagogisch sinnvolle Verteilung der Lernzeiten auf die Woche...) wird auf die Tagesbetreuung besonders Rücksicht genommen.  
*(Wenn ja, wie?)*
- e. Bei Anschaffungen für die Tagesbetreuung wird hauptsächlich auf die Interessen der Kinder Rücksicht genommen.  
*(Wenn ja, gibt es praktische Beispiele dafür?)*
- f. Die Tagesbetreuung ist Teil des standortbezogenen Förderkonzeptes.  
*(Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen!)*
- g. Die Benutzung der Sondersäle (zB Turnsaal, Musik, Bibliothek, Informatik, ...) ist üblich.

- h.** Am Standort herrscht große Flexibilität, um den individuellen Bedürfnissen der Kinder entgegen zu kommen (z.B. auf die Kinder abgestimmte Freizeitangebote).  
*(Wenn ja, welche?)*
- i.** Die Tagesbetreuung ist bei der Schulentwicklung mit einbezogen.  
*(Wenn ja, in welcher Art und Weise)*
- j.** Es werden SCHILF + SCHÜLF – Veranstaltungen zum Thema „Schulische Tagesbetreuung“ angeboten.  
*(Wenn ja, welche?)*
- k.** Es gibt gezielte Fortbildungsmöglichkeiten für die Bereiche Freizeit- und Sozialpädagogik, die auch von den Betreuungskräften in Anspruch genommen werden.  
*(Wenn ja, welche?)*
- l.** Weitere Punkte, und zwar ...  
*(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen bzw. beilegen)*

**So machen es wir:**

*Kurzbeschreibung dessen, was unsere Schule anders macht.*

- l.** Weitere Punkte, und zwar ...

## Qualitätsbereich II

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der **Freizeit**.



### Wir bieten den jungen Menschen Unterstützung ...

- ... und begleiten sie auf ihrem Weg zu einer **sinnvollen Freizeitgestaltung**.
- ... bei ihrem **Drang nach Bewegung**, indem die Schule ihnen viele Möglichkeiten für „Bewegung und Sport“ bietet.
- ... bei der Erfüllung des **Wunsches nach kulturellen Angeboten**.
- ... bei der **Förderung ihrer vielseitigen Begabungen**.
- ..., indem die Schule ihnen **viele Freiräume** gibt, in denen entdeckt und „geforscht“ werden kann.
- ... bei der **Findung ihrer Interessen**.
- ..., durch „**geschlechtersensible Pädagogik**“ auch sich selbst kennen zu lernen („Gender“).
- ... bei ihrer **Integration** in die Gesellschaft.
- ..., durch **soziale Projekte** wichtige Erfahrungen zu machen und **teamfähig** zu werden.
- ... beim Sammeln von **Selbstvertrauen**.
- ... beim Ausleben ihrer **Kreativität**.
- ..., **Verantwortung** für sich selbst und andere zu **übernehmen**.
- ... beim **Austragen ihrer Konflikte**.
- ... **gesund zu leben/bleiben**.
- ..., indem der **Erziehungsauftrag** nicht am Vormittag endet.

### Das wird sichtbar durch ...<sup>1</sup>

#### Projekte im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung

- a. ... die das Soziale Lernen fördern und unterstützen  
(Wenn ja, welche?)
- b. ... zu interkulturellem Lernen  
(Wenn ja, welche?)
- c. ... zum Thema „Gender“  
(Wenn ja, welche?)
- d. ... zum Thema „Gesundheit“  
(Wenn ja, welche?)

#### Innerschulische Angebote in den Bereichen (Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen!)

- e. Musik (instrumental, Tanz, ...)
- f. Kultur und Bildnerisches Gestalten
- g. Bewegung und Sport
- h. Computer und Internet
- i. Lesen/Bibliothek
- j. Naturwissenschaftliche Übungen (Schulgärten, Experimente, ...)
- k. Sprachen
- l. „Lernwerkstatt“
- m. Weitere Punkte, und zwar ..

**Außerschulische Angebote**

- n. Kooperationen mit außerschulischen Vereinen und Organisationen  
(Wenn ja, mit welchen?)
- o. Freizeitangebote in der näheren Schulumgebung  
(Wenn ja, wo und was?)
- p. Ausflüge, Exkursionen, ...

**Zusätzlich**

- q. Großes Angebot an altersadäquaten Spielen
- r. Die Schulpartner können sich bei der Erstellung des Freizeitangeboteseinbringen  
(Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen!)
- s. Weitere Punkte, und zwar ...  
(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen)

**So machen es wir:**

*Kurzbeschreibung dessen, was unsere Schule anders macht.!*

- m. Weitere Punkte, und zwar ...

- s. Weitere Punkte, und zwar ...



## Qualitätsbereich III

Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der **Lernzeit**.

### Wir bieten den jungen Menschen Unterstützung...

- ... bei den **Hausübungen**.
- ... beim **Festigen und Üben** von Lehrinhalten.
- ... beim **selbstständigen Arbeiten** und **Lernen**.
- ..., indem wir gezielte **Lernberatung** durchführen und **Lerntipps** geben.
- ..., indem **Lernprobleme rechtzeitig erkannt** werden und gemeinsam mit den **Eltern eine Lösung** angestrebt wird.
- ... durch **Individualisierung** und **Differenzierung**.
- ..., indem die Räumlichkeiten eine angenehme **Lernatmosphäre ausstrahlen**.
- ..., indem die **Bezugspersonen/Betreuerkräfte nicht ständig wechseln**.
- ... durch klare **Vereinbarungen für den Bereich „Hausübung“**.
- ..., indem ein **Informationsaustausch** zwischen den Lehrkräften am Vormittag und am Nachmittag und auch den Eltern **stattfindet**.
- ... und wollen durch ein **individuell förderliches Klima** die **Motivation** steigern.
- ... und legen Wert darauf, dass **Lernunterstützung** methodisch abwechslungsreich durchgeführt wird.

### Das wird sichtbar durch ...<sup>1</sup>

**Abgabe zwischen den unterrichtenden Lehrkräften am Vormittag und Betreuer/innen, den Hausübungsplan betreffend**

- a. ... damit die Hausübungen in der individuellen Lernzeit erledigt werden können
- b. Quantität der Hausübungen (Hausübungen werden unter Berücksichtigung des Stundenplans gegeben)
- c. Rückmeldungen aus der Lernzeit an die unterrichtenden Lehrkräfte sind üblich (Quantität der HÜ, Stärken/Schwächen von Schüler/innen,...)

**Klare Vereinbarungen für den Hausübungsbereich**

- d. erstellt unter Mitwirkung aller Schulpartner (*Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen, in welcher Form?*)
- e. andere, und zwar ... (*Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen*)

**Nutzung „neuer“ Medien**

- f. PC (z.B. Übungsprogramme)
- g. andere, und zwar ... (*Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen*)

**Erprobung geeigneter Lernmethoden, z.B.**

- h. Mindmapping
- i. Karteikarten
- j. Trainieren von Schularbeits- und Prüfungssituationen
- k. Lesetraining



**Gegenstandsbezogene Förderstunden**

- l. Begabungs- und Begabtenförderung  
*(Wenn ja, bitte führen Sie diesen Punkt auf Ihrer Beilage weiter aus, geben Sie bitte mindestens ein Beispiel an)*
- m. Förderung bei Defiziten  
*(Wenn ja, bitte führen Sie diesen Punkt auf Ihrer Beilage weiter aus, geben Sie bitte mindestens ein Beispiel an)*
- n. Geeignetes Übungsmaterial (mit den Vormittagslehrkräften abgesprochen)

**Altersadäquate Räumlichkeiten für die Lernzeiten**

- o. Ausstattung  
*(Fotos zeigen oft gut die Eignung der Räume)*
- p. Einbeziehung der Schulbibliothek und anderer Sonderräume (Musik, Turnsaal, BE, WE,...)
- q. Weitere Punkte, und zwar ...  
*(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen)*

**So machen es wir:**

*Kurzbeschreibung dessen, was unsere Schule anders macht.*

- e. Weitere Punkte, und zwar ...

- g. Weitere Punkte, und zwar ...

- q. Weitere Punkte, und zwar ...

## Qualitätsbereich IV

Ganztageschule heißt **miteinander reden. Wir achten**

### darauf, dass ...

- ... niemand von Informationen ausgeschlossen ist und jede/r denselben Informationsstand hat.
- ... alle (an der Ganztageschule Beteiligten) gehört werden.
- ... in einem positiven Schulklima jede/r Unterstützung und Hilfestellung erhält.
- ... von den Schulpartnern entwickelte Verhaltensvereinbarungen und Regeln eingehalten werden.
- ... in einem gedeihlichen Schulklima Konflikte konstruktiv und wertschätzend ausgetragen werden.
- ... klassen-, schulstufen-, gruppen-, fächer- (und gegebenenfalls schul-)übergreifend zusammengearbeitet wird.
- ... modernes Schulmanagement gelebt wird. Die Schulleitung kann das Kollegium von der Idee der Ganztageschule begeistern.
- ... alle die Idee der Ganztageschule unterstützen und mittragen.



### Das wird sichtbar durch ...<sup>1</sup>

Es gibt regelmäßige Besprechungen zwischen Vormittags- und Nachmittagsteam inkl. Schulleitung:

- a. Abstimmungen bzgl. Förderung, Lernunterstützung, problematische SchülerInnen, Organisation, Sozialverhalten, Integration, Leistungsstand, ...  
*(Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen!)*
- b. Gemeinsame Regeln für die Lernzeit(en) und die Freizeit  
*(Lieber wenige klare, dafür sehr klare! Welche?)*
- c. Die Zusammenstellung des Teams der GTS ist ein Anliegen aller Beteiligten.  
*(Wenn ja, bitte auf Ihrer Beilage weiter ausführen, in welchem Prozess das Team erstellt wird!)*
- d. Weitere Punkte, und zwar...  
*(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen)*

Direkte Kooperation zwischen den „Vormittagslehrkräften“ und den Betreuungspersonen und den Eltern – wenn möglich unter Einbeziehung der Schüler/innen.

- e. Absprache bei den Hausübungen, den Problemfällen, den Übungsmaterialien, ...
- f. Spontane Gespräche mit den FZ-Pädagogen und/oder eigene Sprechstunden der FZ – Pädagogen für Eltern in Abstimmung mit den Lehrkräften
- g. „Tagesbetreuungssecke“ im Konferenzzimmer als Kommunikationsort zwischen „Vormittag“ und „Nachmittag“
- h. Eigenes „Mitteilungsheft“ für die FZ –Päd. Hausübungsaufträge, Mitteilungen an die/von den Eltern, ...
- i. Weitere Punkte, und zwar ..  
*(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen bzw. beilegen)*

**Elterninformation zur FZ**

(☛ Wenn ja, bitte diesen Punkt auf Ihrer Beilage weiter ausführen!)

- j. im Klassenverband
- k. auf Schulebene
- l. bei der Schuleinschreibung
- m. im Laufe des Schuljahres
- n. Folder, Homepage, ...
- o. Elternsprechtage (mit Lehrer/innen der FZ)

**Feedback und Evaluation**

- p. Eltern- und Schüler/innenbefragung(en)  
(Wenn ja, bitte diesen Punkt weiter ausführen!)
- q. Weitere Punkte, und zwar ..  
(Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen)

**So machen es wir:**

Kurzbeschreibung dessen, was unsere Schule anders macht. –

d. Weitere Punkte, und zwar ...

i. Weitere Punkte, und zwar ...

q. Weitere Punkte, und zwar ...

## Qualitätsbereich V

Schulische Tagesbetreuung bietet **kindgerechte Verpflegung**.



### Wir achten darauf, dass ...

- ... den Kindern an Betreuungstagen ein **warmes Mittagessen** angeboten wird.
- ... das Mittagessen als **gemeinsame Mahlzeit** eingenommen wird und auf **Atmosphäre und Tischkultur** geachtet wird.
- ... ein möglichst **abwechslungsreicher Speiseplan** geboten wird.
- ... **kindgerechte, ernährungswissenschaftlich** richtige Menükomponenten angeboten und die **Richtwerte für die Energiezufuhr** für Kinder pro Mittagmahlzeit eingehalten werden.
- ... nach Bedarf auch **schweinefleischfreie oder vegetarische** Menüs angeboten werden.
- ... die Speisen **optisch ansprechend** angerichtet werden.
- ... auch Rohstoffe **aus biologischer Landwirtschaft** zum Einsatz kommen und **keine Geschmacksverstärker oder künstlichen Farbstoffe** verwendet werden.
- ... beim Warmhalten von Speisen auf die **vorgeschriebene Temperatur und Kontrollmessung** geachtet wird.
- ... auf die Einhaltung der **vorgeschriebenen Hygienerichtlinien** besonderes Augenmerk gelegt wird und dass Kontrollen im Rahmen einer **Hygieneinspektion beim Zulieferanten mit einer mikrobiologischen Untersuchung** von Speisen veranlasst und die Ergebnisse vorgelegt werden.
- ... Angebote von **verschiedenen Lieferanten** eingeholt werden.
- ... das mit der Aufbereitung und Speisenausgabe betraute Personal **regelmäßig geschult** wird.

### Das wird sichtbar durch ...<sup>1</sup>

#### Allgemein

- a. Freundliche Gestaltung des Speisebereichs  
( *Achten auf ohrenfreundliche Akustik, Material* )
- b. Gemeinsames Tischdecken  
( *Bitte um Fotos* )
- c. Betreuungspersonen essen mit den Kindern bzw. sind beim Essen dabei.

#### (Mindestens) zweigängige Menüs

- d. mit abwechselnd Fleisch-, Gemüse- und Nudelgericht, Süßspeise und Fisch,
- e. dazu Gemüsebeilagen, Salat oder Kompott
- f. 4-wöchiger Menüzyklus (ohne Speisenwiederholungen)  
( *Exemplare der Pläne sammeln* )

#### Menüwahl

- g. schweinefleischfreies Menü
- h. vegetarisches Menü (als Alternativmenü)

#### Werden berücksichtigt:

- i. Obst und Milchprodukte?
- j. Saisonale Speisenangebote?

#### Enthalten die Speisepläne

- k. Nährwertangaben?
- l. einen nachweislichen Bio-Anteil bei den verwendeten Rohstoffen von zumindest 20 Prozent?

**Weiters:**

- m. Maximale Heißhaltezeit der Speisen von einer Stunde wird nicht überschritten
- n. Temperaturmessungen von Speisen
- o. Geschultes Personal für die Aufbereitung und Ausgabe der Speisen
- p. Einholen von verschiedenen Verpflegungsangeboten
- q. Einbeziehung bei der Auswahl des Anbieters erfolgt schulpartnerschaftlich.
- r. Regelmäßige Abfrage der Zufriedenheit der Kinder mit dem Mittagessen
- s. Weitere Punkte, und zwar ..  
(  Wenn ja, bitte in der nebenstehenden Spalte anführen)

**So machen es wir:**

*Kurzbeschreibung dessen, was unsere Schule anders macht.*

- s. Weitere Punkte, und zwar ...

